

Institut für Implementierung neuer herzchirurgischer Techniken

Leitung: Prim. Univ. Doz. Dr. Christoph Holzinger

Universitätsklinikum St. Pölten, 3100 St. Pölten, Dunant-Platz 1

E-Mail: Christoph.Holzinger@stpoelten.lknoe.at

„Analyse der Operationsergebnisse, Ausweitung der perkutanen Therapieansätze in der Herzchirurgie, Etablierung neuer Techniken und Produkte in der Herzchirurgie“



Schwerpunkte

Einleitend ist festzuhalten, dass wie im Jahr 2020 auch 2021 die wissenschaftliche Aktivitäten auf Grund der Covid-19 Pandemie stark abgenommen haben. Die schon im Jahr 2019 begonnenen Projekte konnten daher nur in geringerem Umfang fortgesetzt werden. Auch die Vortragstätigkeit ist und war massiv eingeschränkt.

a) Implementierung endovaskulärer Therapien für die Behandlung der thorakalen Aorta:

Seit 2018 werden an der Abteilung komplexe Verfahren zur Behandlung der thorakalen Aorta eingesetzt. Dies ist durch den Neubau eines hybrid-OPs möglich geworden. Es werden sowohl Patienten mit „einfachen“ thorakalen Stents versorgt aber auch zweiseitige Eingriffe durchgeführt mit operativem Umbau des Aortenbogens und der abgehenden Gefäße und anschließender perkutaner Implantation eines thorakalen Aortenstents.

Pro Jahr werden etwa 45 Patienten behandelt. Es erfolgt ein enges postoperatives Follow-Up. Die Mortalität, Morbidität sowie Aufenthaltsdauer waren signifikant kürzer als bei konservativer Behandlung. Die thorakale Stenttherapie (TEVAR) wird nun standardisiert, in SOPs definiert routinemäßig an der Abteilung eingesetzt.

b) Registry Inspiris Bioaortenklappe:

Seit 2019 nimmt die Abteilung an einem internationalen Registry für eine neu entwickelte Aorten-Bioklappe teil. Es soll die Langzeit-Haltbarkeit untersucht werden. Die 5-Jahresergebnisse zeigen eine signifikant bessere Haltbarkeit der Inspiris-Bioklappe in Aortenposition als die Kontrollgruppe.

c) Kardioplegiestudie mit Cardioplexol:

Im Jahre 2019 wurde eine Anwenderstudie gemeinsam mit KH Hietzing, UK Innsbruck und UK Salzburg durchgeführt. Es konnten 18 Patienten inkludiert werden. Eine Auswertung der Ergebnisse wird im Augenblick durchgeführt.

Weitere 12 Patienten wurden für 2021 in die Studie inkludiert.

d) Retrospektive Analysen von Patienten nach:

Arterieller Switch-OP nach Ross

- Mitralklappenrekonstruktionen über minimal access-Zugang
Langzeit-Beobachtung nach Ersatz mit Stentless-Aortenklappen.
- e) Als neues Projekt wurden Gen-Analysen, bei Patienten mit Bindegeweberkrankungen und pathologischer Aortenmorphologie, inklusive den Angehörigen dieser Patienten, gestartet.
- f) Remodeling und Reverseremodeling des Myokards nach Aortenklappenersatz: Vergleich bildgebender, biochemischer und histologischer Verfahren.

Zusammenarbeit

Institut für biomedizinische Forschung, MedUni Wien, Ludwig Boltzmanninstitut, Cardiovascularer cluster

Publikationen

- Perera-Gonzalez M, Kiss A, Kaiser P, Holzweber M, Nagel F, Watzinger S, Acar E, Szabo PL, Gonçalves IF, Weber L, Pilz PM, Budinsky L, Helbich T, Podesser BK. The Role of Tenascin C in Cardiac Reverse Remodeling Following Banding-Debanding of the Ascending Aorta. *Int J Mol Sci.* 2021 Feb 18;22(4):2023. doi: 10.3390/ijms22042023. PMID: 33670747; PMCID: PMC7921966.

Alle Publikationen finden Sie unter:

